

Schwerin

Programmieren mit Calliope

[31.05.2017] Als erste Schule in Mecklenburg-Vorpommern wird die Werner-von-Siemens-Schule in Schwerin den Lern-Computer Calliope mini einsetzen.

An der Werner-von-Siemens-Schule in Schwerin können Schüler künftig lernen, wie ein Computer programmiert wird. Die Landesregierung und das Datenverarbeitungszentrum (DVZ) Mecklenburg-Vorpommern haben der Schule dazu einen Klassensatz des Lern-Computers Calliope mini überreicht. Wie das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung des Landes berichtet, fungiert die Werner-von-Siemens-Schule damit als Pilotschule in Mecklenburg-Vorpommern. Bildungsministerin Birgit Hesse erklärte: „Schülerinnen und Schüler lernen mit dem Computer, was beim Programmieren vor sich geht. Wenn die Lehrer den Calliope mini im Unterricht einsetzen, tun sie genau das, was ich unter Medienbildung verstehe.“ „Eine der wichtigsten Aufgaben unserer Gesellschaft muss es sein, Kindern frühzeitig den verantwortungsvollen Umgang mit Computern zu vermitteln“, so DVZ-Geschäftsführer Hubert Ludwig. „Als Calliope-Projektpartner suchen wir Firmen, die unser Vorhaben unterstützen, allen Schulen des Landes mindestens einen Klassensatz des Calliope für den fächerübergreifenden Unterricht zur Verfügung zu stellen.“

Der Lern-Computer „Calliope mini“ soll Programmieren kinderleicht machen und ermöglicht von einfachen Experimenten mit Licht und Sound bis hin zur Konstruktion eines Roboters viele Anwendungen. An dem Projekt beteiligt sind unter anderem die Unternehmen Google, Microsoft, SAP und Bosch, die Deutsche Telekom Stiftung sowie der Cornelsen Verlag. Unterstützt wird Calliope vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Zum Einsatz kommen die Mini-Computer auch in Berlin ([wir berichteten](#)).

(bs)

Stichwörter: Schul-IT, Schwerin, Mecklenburg-Vorpommern, Calliope